

# GEMEINDE

# BRIEF

SEELNFARBEN

[www.meckenheim-evangelisch.de](http://www.meckenheim-evangelisch.de)

Ausgabe 4 | 2026 September - November



## SEELENFARBEN

*Der Herbst kommt selten leise. Er raschelt, wirft mit Kastanien und färbt die Welt in Gold, Ocker, Rostrot und Braun. Keine grellen Töne. Eher Farben, die Wärme ausstrahlen, obwohl die Tage kühler werden.*

*Auch die Seele kennt solche Schattierungen. Das Gold eines vertrauten Liedes. Das warme Rot einer guten Begegnung. Das tiefe Braun von Erinnerungen, die uns erden. Und dazwischen jene stillen Farbtöne, die erst sichtbar werden, wenn man einen Moment länger hinsieht.*

*Davon erzählt auch die Zeit dieses Gemeindebriefes: von Erntedank und Reformation, von Musik, Begegnungen, Abschieden und dem ersten Adventslicht. Von einer Zeit, in der vieles ruhiger wird und manches gerade deshalb deutlicher hervortritt. Von dem, was Menschen trägt, verbindet und zum Leuchten bringt. Glaube muss dabei nicht in fromm und einfarbig (beige?) auftreten. Er darf warm sein, eigenwillig und lebendig. Er verbindet unterschiedliche Töne und hält auch aus, dass nicht jeder Tag sonnengelb ist.*

*Eine Gemeinde lebt nicht davon, dass alle gleich leuchten. Sie lebt davon, dass jede Farbe ihren Platz findet. Ich wünsche uns einen Herbst, der unsere Seelen nicht übermalt, sondern ihnen neue Töne schenkt: kräftige, warme, überraschende. Und Menschen, die einander nicht blasser machen, sondern zum Leuchten bringen.*

**Eine gute Zeit uns allen!**

Euer Guido Schmidt



## Impressum:

Herausgegeben von der  
Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

Redaktionskreis: Guido Schmidt v.i.S.d.P.  
Dr. G. Bartholomeyczik, Sabine Dräbing  
(für einzelne Beiträge sind die Unterzeichnenden verantwortlich).

Fotomaterial, wenn nicht anders genannt:  
Canva oder Privat

Titelbild: ADOBE Stockfoto\_662086240

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH  
**Auflage: 4.150 Stück**



Layout:  
cartoon+design, Sabine Dräbing, Bonn

**Einreichungen für den nächsten Gemeindebrief  
bis spätestens 12.10.2026!**

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Ev. Verwaltungsverband in Bonn  
KD-Bank  
IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69



Evangelische Kirchengemeinde Meckenheim



4



8



26



20



## INHALT

- 04** GEISTLICHES WORT - Iris Gronbach
- 05** SEELENFARBEN
- 08** VERANSTALTUNGEN - TERMINE - RÜCKBLICKE
- 12** AUS DEM PRESBYTERIUM
- 14** DANK AN DR. SIMONE GANGL
- 15** BÜCHEREI
- 16** AUSSERGEMEINDLICHE ANGEBOTE
- 18** PREDIGTPLAN - Amtshandlungen
- 22** KIRCHE DIGITAL
- 24** KINDER + JUGEND
- 26** INKLUSION
- 30** MUSIKALISCHES
- 33** GEMEINDLICHES LEBEN
- 35** KONTAKT + LEBENSHILFE

# SEELENFARBEN



Pfarrerin Iris Gronbach  
Foto: Erik Spilles

Im Urlaub kam ich mal wieder dazu, ein Buch zu lesen. Und habe mir vorgenommen, das auch im Alltag weiterzumachen. Mal sehen, ob es gelingt ...

Das Buch heißt „Das Herzenhören“ und ist von Jan-Philipp Sendker und es hat getan, was meiner Meinung nach ein Buch tun sollte ... es hat mich berührt. Ich bin für ein paar Tage in eine andere, ferne Welt getaucht und lernte auf manches anders zu schauen, als ich es gewohnt bin.

Alles in allem geht es um die Liebe und was sie bewirken kann, aber hier kommt sie auf nicht unbedingt gängige Art vor! Das Buch bringt mich dazu, tiefer zu schauen, nachzufragen, nachzudenken: Was ist Liebe? Nur das Typische zwischen zwei Menschen, die sich entscheiden, ihr Leben miteinander zu verbringen? Oder das Band, das die meisten Menschen miteinander verbindet, wenn sie einander Eltern und Kinder sind?

Was braucht die Liebe, um zu bestehen? Kann sie vergehen?

Auch auf dem Konfi-Wochenende war die Liebe Thema, das wichtigste Gebot der Christenheit wurde besprochen und durchdacht. Und auch da wurde deutlich, dass es ganz verschiedene „Lieben“ gibt.



In meinem Buch wird von einer Liebe berichtet, die nicht vergeht, obwohl die Menschen fast ein halbes Jahrhundert keinen Kontakt hatten und gleichzeitig von einer Liebe, die, obwohl Menschen ihr Leben miteinander verbracht haben, von ihnen nicht wahrgenommen wurde.

„Liebe ist lebensnotwendig!“, meinten viele Konfis. Und ich sehe das auch so! Und wir haben Glück, nicht nur, dass die Liebe auf so verschiedene Arten in unser Leben kommen kann, sondern auch, weil wir darauf vertrauen können, dass Gott uns liebt! Einfach so ohne unser Zutun!

Liebe wird oft mit der Farbe Rot verbunden; durch das Buch wird mir bewusst, sie kann auch ganz viele andere Farben haben. Aber immer macht sie warm ums Herz, immer stärkt sie unsere Seele.

Ich wünsche uns Sinne zum Wahrnehmen der Liebe!

*Herzlich, Iris Gronbach*

## Ein Seelenfarben-Tag in meinem Leben

Oh doch, das gibt es ganz sicher. Jedenfalls hatte ich noch letztens einen solchen Tag. Es war an Christi Himmelfahrt. Ich hatte Geburtstag und ich gebe zu, auch etwas „Brassel“ mit der Zahl, die da vor meinem Geburtstag stand. Und dann hat sich das doch eher Wehmütige, Bedenkliche in etwas Wunderbares, Buntes verwandelt. Es war nicht mehr, als würde ich nur alt, sondern ich fühlte mich plötzlich absolut reich.

60 Jahre ist eine verdammt große Zahl im Lebensalter und doch eben auch eine verdammt lange Zeit, in der viele wunderbare Menschen meinen Weg kreuzten, blieben, mich begleiteten und mir nicht mehr zählbare glückliche Momente geschenkt haben.

Höhen und Tiefen, Stürme und leichte Brisen, Abenteuer und Alltag musste ich nicht immer allein meistern. Oft war jemand an meiner Seite. Manchmal war das Leben laut und wild, manchmal eher leise ... und gerade dann waren es Umarmungen, ein Lächeln, ein Augenblick, ein Kopfnicken, Worte, die mich trugen, wenn ich meinen Fuß mal wieder in die Luft gesetzt hatte und diese nicht trug.

Spuren habe ich hinterlassen und so mancher Mensch hat Spuren in meiner Seele und meinem Herzen hinterlassen. Das oder besser diese sind meine Seelenfarben und ich freue mich, wenn sie hin und wieder durch meinen Alltag blitzen.

DANKE allen Seelenfarbenmenschen.  
Passt auf euch auf!

*Elke Steckenstein*



## Seelenfarben – Einladung zum Seelentanken

In jeder Zeit leuchten andere Farben der Seele und jede erzählt etwas von Leben, Glauben und Hoffnung. Der Herbst und die Wochen bis zum Advent laden ein, innezuhalten. Zwischen Natur, Festen, Erinnerungen und Begegnungen entsteht ein Raum zum Nachspüren: Was stärkt mich gerade? Was trägt mich?



### Sich selbst begegnen – im Körper, im Gefühl, im Kontakt

**Körperorientierte Gestaltgruppe für Erwachsene  
mit Konstantin Ritter**

**Beginn: 10.09.2026, um 18:00 Uhr in der Friedenskirche**

Die Gruppe bietet einen geschützten und wertschätzenden Raum, in dem wir uns selbst und anderen authentisch begegnen können. Mit Körperwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen erfahren wir die eigene Lebendigkeit und stärken unsere Selbstfürsorge.

Vielleicht magst Du Dir ein paar Minuten Zeit nehmen und diesen Fragen nachgehen:

#### **Herbst in der Natur – das leise Leuchten**

Was wärmt meine Seele?

Mich wärmt im Herbst ...

#### **Erntedank – goldene Momente**

Welche „Ernte“ habe ich in diesem Jahr erlebt?  
(Beziehungen, Erkenntnisse, Versöhnung ...)

#### **Ewigkeitssonntag – Blau der Erinnerung**

Welche Erinnerung trägt mich?

#### **Reformationstag – Violett des Aufbruchs**

Was darf sich verändern?

#### **Klangfarben der Seele**

Welche Klänge/Musik geben mir Halt oder Hoffnung?

#### **Wärme in Begegnung**

Wo habe ich Wärme erlebt?

#### **Advent – das erste Licht**

Wann war ich Licht für jemand anderen?

Vielleicht entsteht dabei ein ganz persönliches Bild Deiner Seelenfarbe in diesen Wochen. Und vielleicht ist genau das Seelentanken: wahrzunehmen, was Dich stärkt – und Dich daran erinnern zu lassen, dass Leben getragen ist.

*Corina Schäfer*

## Warten und Erwarten

Sonne, Ruhe, Stille ... ich liege im Garten und habe Zeit zum Nachdenken. Warten, ja worauf denn?

Eigentlich habe ich schon immer gewartet. Meine Gedanken schweifen zurück in meine Kindheit: Aufgewachsen in einem kleinen Dorf, bin ich schon sehr früh morgens aus meinem Bettchen gestiegen – das ganze Haus schlief noch – habe mich draußen auf die Wiese gesetzt und darauf gewartet, dass die Großen endlich wach werden. Ich erinnere mich noch sehr genau, wie glücklich und zufrieden ich war – meine kleine Welt war einfach in Ordnung.

Zwei Jahre später stand ich am Fenster und wartete darauf, dass sich endlich der Sturm legte, der gerade zwei große alte Lärchen entwurzelt hatte. Das war aufregend, unheimlich und wirklich spannend. Und dann wollte ich endlich groß werden, ich erwartete sehnsüchtig meinen nächsten Geburtstag und Weihnachten, denn die beiden großen Feiertage lagen doch so dicht beieinander.

Im Sommer wartete ich auf das Ende der Schulstunden, schnell mit dem Rad nach Hause, Pflichten erledigen und ganz schnell wieder 8 km mit dem Rad ins Schwimmbad.

Irgendwann begann die Zeit, in der ich auf meinen ersten Freund wartete, der mit der Vespa auf den

Hof fuhr, um später mit meiner Familie, d.h. Mutter, Tante, Omi und Schwestern die Erbsen auszupuhlen, die vormittags geerntet worden waren. Was für eine schöne Kindheit und was für schöne Erinnerungen!

Aber manchmal wartete ich auch darauf, dass die heftigen Stresssituationen meines Vaters sich legten, die unweigerlich mit fünf Töchtern auftraten. Und dann war ich endlich erwachsen.

Mein Leben änderte sich nun: Ausbildung, Studium. In dieser Zeit wartete ich jeden Dienstag auf meinen Jugendfreund, der mit mir Mathe, Physik und Chemie paukte. Warten kann so schön sein, denn nach dem Examen wurde geheiratet.

Ja, und dann war ich voll froher Erwartung ... unsere beiden Kinder vervollständigten unsere kleine Familie. Ich wartete auf Einschulungen, Konfirmationen, Schulabschlüsse und schließlich auf unsere Enkelkinder.

Warten kann so schön sein, wenn man es zulässt.

Und nun liege ich hier in meinem Garten – Sonne, Ruhe, Stille – erfüllt von so vielen schönen Erinnerungen und tiefer Dankbarkeit.

*Aus der Gemeinde*



## Vorleserunde im Johanniter-Stift



Nun schon zum dritten Mal fand Anfang Juli die Vorleserunde mit den Johannitern, den Grünen Damen und dem Sozialen Dienst im Johanniter-Stift statt. Auslöser war der Bundesvorlesetag 2025. Dieser findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Die erste Vorleserunde im vergangenen Jahr wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern so gut aufgenommen, dass beschlossen wurde, sie künftig viermal im Jahr – im Frühling, Sommer, Herbst und Winter – durchzuführen.

Bereits die Vorbereitung bereitet den Vorlesenden große Freude. Ausgewählt werden heitere und

besinnliche Texte, zuweilen mit Bezug zur jeweiligen Jahreszeit. Die Zuhörenden werden aktiv mitbezogen, sei es bei Reimgedichten oder beim gemeinsamen Singen zwischendurch.

Die Veranstaltung stößt bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auf großes Interesse. Viele sind in ihrem Sehvermögen eingeschränkt und können daher längere Texte nicht mehr selbstständig lesen. Die Vorleserunde ist für alle eine Bereicherung und eine schöne Abwechslung.

*Bettina Muermann  
(Leitung Grüne Damen und Herren)  
Tel. 01 75 37 85 261*

## Europäisches Filmfestival der Generationen in der Friedenskirche

Am Mittwoch, dem 28. Oktober 2026, um 18:00 Uhr laden wir herzlich in die Friedenskirche Meckenheim ein. Im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen zeigen wir den Film „Die Herbstzeitlosen“. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch und zur Diskussion.

Das Filmfestival verbindet anspruchsvolle Filme mit Begegnung, Austausch und gesellschaftlicher Teilhabe. Es bringt Menschen verschiedener Generationen zusammen und lädt dazu ein, über Lebensgeschichten, Verantwortung, Mut und neue Perspektiven ins Gespräch zu kommen.

„Die Herbstzeitlosen“ erzählt mit Wärme und Humor davon, dass Aufbruch und Lebensfreude kein Alter kennen. Der Film passt damit wunderbar zum Anliegen des Festivals. Freuen Sie sich auf einen berührenden Filmabend mit Zeit für Begegnung und Austausch.

**Mittwoch, 28. Oktober 2026, 18:00 Uhr,**  
Friedenskirche Meckenheim  
Anschließend: Gespräch und Diskussion mit  
Pfr. Susanne Back-Bauer  
Der Eintritt ist frei.  
Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.





## Erntedank

*Oh, Herbst, du Herbst bist meine Zeit,  
da ringsum sich das Leben  
macht für den Krönungstag bereit,  
zur Einkehr allerwegen.*

*Wenn im Crescendo die Natur  
sich schmückt mit prachtvoll Farben  
und jubelt einmal noch in Dir  
im Glanz der Krönungsgarben.*

*Wenn sich die Lüfte schwer erfüllen  
mit reifer Lebenswürze  
und Wiesen sich in Nebel hüllen  
gleich einer bergend Schürze.*

*Wenn Früchte rasch zur Reife eilen,  
der Garten strotzt vor Blumenpracht,  
wenn Wälder laden zum Verweilen  
und Winde weh'n noch sanft und sacht.*

*Wenn ich die Sonne spür wie Seide  
und weichen Samt auf meiner Haut,  
da sie herab im Festtagskleide  
auf alle Kreatur mild schaut.*

*Und wenn die Seele dann möchte weinen  
aus Dankbarkeit, Melancholie,  
spürt überwältigt sie mit Einem  
die unergründbar Harmonie.*

*Oh, Herbst, du Herbst bist meine Zeit,  
da ringsum sich das Leben  
macht für den Herrn nun bald bereit  
zur Heimkehr allerwegen!*

von Barbara Drews

## 2027 – 100 Jahre Weltgebetstag der Frauen

Auch im kommenden Jahr wird der Weltgebetstag am **1. Freitag im März, dem 5.3.2027**, gefeiert. Der Gottesdienst wird bei uns in der Friedenskirche stattfinden.

Im Jahr 2027 steht kein einzelnes Land im Fokus. Unter dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden“ wird das 100jährige Jubiläum der Weltgebetstags-Bewegung gefeiert, die Frauen aus allen sieben Kontinenten verbindet.

Bereits 1837 gab es erste ökumenische Gebetstage in Kanada und in den USA, aber erst 1927 schlägt die Geburtsstunde des Weltgebetstages mit dem ersten weltweiten ökumenischen Gebet. Deutschlandweit wurde der Weltgebetstag erstmals 1949 gefeiert, wobei erst 1960 ein erstes internationales Frauenprojekt mit einer Kollekte aus Deutschland unterstützt wurde. 1969 wurde der 1. Freitag im März zusammen mit der Weltunion Katholischer Frauenverbände als Termin für den Gottesdienst festgelegt.

Das Symbol des Weltgebetstages wurde 1982 von irischen Frauen gestaltet. Seit dem Jahr 1994 gibt es ein gesamtdeutsches Weltgebetstags-Komitee und 2027 werden wir das 100jährige Jubiläum feiern.

Es wäre schön, wenn sich viele Frauen vorstellen könnten, Teil dieser weltweiten ökumenischen Bewegung zu werden, die sich beim Weltgebetstag dafür einsetzt, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gisela Würfel

## Mit dem Frauenkreis in das Haus der Geschichte



Mutig trotzten die Damen des Frühstückskreises der Friedenskirche den hochsommerlichen Temperaturen und machten sich Ende Juni mit Bus und Bahn auf den Weg ins „Haus der Geschichte“. Und sie wurden belohnt: Die gekühlten Räume und die exzellente Begleitung einer jungen Mitarbeiterin durch die neu konzipierte Ausstellung machten den Besuch spannend und überaus interessant.

Alle fanden sich in den verschiedenen Themenbereichen der Ausstellung wieder. Erinnerungen wurden ausgetauscht, und die zahlreichen „Mitmachstationen“ luden immer wieder zum Verweilen ein. Die wohl durchdachte Gegenüberstellung der Zeitabschnitte von Bundesrepublik und ehemaliger DDR sowie der erweiterte Ausstellungsbereich mit Exponaten aus den vergangenen zehn Jahren machten allen deutlich, wie zutreffend das Motto des Hauses „Du bist Teil der Geschichte“ ist. So können sich junge und ältere Besucher wirklich eingebunden fühlen.

Etwas erschöpft von den vielen Eindrücken, aber überaus zufrieden, erholten sich alle Beteiligten anschließend im Restaurant „GUSTAV“ in der Bundeskunsthalle.

*Sibylle Krüger*

### Die neue Dauerausstellung: „Du bist Teil der Geschichte – Deutschland seit 1945“

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9 – 18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 10 – 18 Uhr

#### Eintritt frei

Der Eintritt zum Museum und allen Ausstellungen ist kostenlos.

**Haus der Geschichte** (Museumsmeile)  
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

## Senioren unterwegs an Mosel und Rhein

Als sich die Teilnehmenden der Seniorenfahrt nach Bernkastel-Kues am Abend des 23. Juni wieder auf den Heimweg nach Meckenheim machten, lag ein abwechslungsreicher Tag hinter ihnen. Um 8 Uhr hatte die Gruppe unter der Leitung von Pfarrer i. R. Stefan Gottmann und Bernd Rafflenbeul mit dem Reisebus verlassen. Mit einer „rollenden“ Andacht im Bus waren wir auf dem Weg zu unserem ersten Ziel: Bernkastel-Kues, einer der schönsten Städte an der Mosel. Besonders bekannt ist der mittelalterliche Marktplatz mit seinen Fachwerkhäusern. Das sogenannte „Spitzhäuschen“ sticht dabei besonders hervor.

Eine Stadtführung brachte uns diesen bezaubernden mittelalterlichen Ort näher. Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte uns der weitere Weg nach Koblenz zur Festung Ehrenbreitstein.

Wir genossen die herrliche Aussicht auf Rhein und Mosel und ließen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Café ausklingen.

Den Heimweg läuteten wir mit der Seilbahnfahrt über den Rhein nach Koblenz ein. Am Deutschen Eck nahm uns unser Reisebus wieder auf und brachte uns zurück nach Meckenheim.

*Text und Foto: Bernd Rafflenbeul*



## Abschied von Frau Elke Freytag



Am 9. Mai 2026 ist Frau Elke Freytag aus Rheinbach-Wormersdorf im Alter von 85 Jahren verstorben – vier Tage vor ihrem Mann Klaus-Günter Freytag. Wir trauern um die beiden langjährigen Gemeindeglieder, die in vielfältiger Weise in unserer Gemeinde tätig waren und ihr als treue Gottesdienstbesucher verbunden blieben.

Bald nach ihrem Zuzug nach Wormersdorf im Jahr 1973 und den ersten Kontakten zur Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim wurde Elke Freytag 1976 zur Presbyterin gewählt und gehörte dem Presbyterium bis 1996 an. In diese bewegte Zeit fielen der Bau der ARCHE, der Anbau an der Christuskirche sowie der Bau der Friedenskirche.

Pfarrer Siebel hatte damals die gute Idee, für die Ortschaften rund um Meckenheim „Bezirks-presbyter\*innen zu wählen. So fühlte sich Elke Freytag besonders für Wormersdorf verantwortlich und förderte dort mit großem Engagement das Gemeindeleben. Als Mitglied des Besuchsdienstkreises besuchte sie Neuzugezogene und ältere Menschen, zu denen sie mit ihrer menschenfreundlichen und warmherzigen Art schnell Kontakt fand. Sie organisierte Altenachmittage, führte Diakoniesammlungen durch und verteilte gemeinsam mit ihren beiden Kindern die Gemeindebriefe.

Bereits 1977 gelang es mit ihrer Hilfe, in der neuen katholischen Kirche einmal im Monat einen evangelischen Gottesdienst zu feiern.

Bis zu dessen Aufgabe im Jahr 2017 übernahm das Ehepaar Freytag dort den Küsterdienst: Es begrüßte die Besucher\*innen, teilte Gesangsbücher aus, sammelte die Kollekte ein und übernahm viele weitere Aufgaben. Einige Jahre war für die Gemeindearbeit in Wormersdorf ein „Kirchenladen“ angemietet, dessen Betreuung beiden ebenfalls ein besonderes Anliegen war.

Für den Dienst in Wormersdorf wirkten über mehrere Jahre die Pastorinnen Reusch und Maurer sowie Pastor Jeltsch, deren Arbeit die Eheleute Freytag nach Kräften unterstützten. Aus Besuchen der Partnergemeinde Markee in der damaligen DDR erwuchsen Kontakte zu einigen Gemeindegliedern, die Frau Freytag bis zuletzt pflegte. Herr Freytag leitete viele Jahre den 1997 gegründeten Männerkreis in der ARCHE.

Wir nehmen von Frau und Herrn Freytag in großer Dankbarkeit Abschied. Ihr Engagement für unsere Gemeinde entsprang ihrem tiefen christlichen Glauben. Wir befehlen sie der Liebe Gottes, in dessen Händen sie sich gehalten wussten. Unsere Anteilnahme gilt ihren Kindern und deren Familien.

**Christus sagt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“**  
(Johannes 14,19) Darauf vertrauen wir.

*Stefan Gottmann, Pfr. i.R.*

## Dank an Jugendleiterin Melanie Loepke

Melanie Loepke ist seit Juli 2026 nicht mehr in der Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig. Wir danken ihr für ihre geleistete Arbeit, ihre Loyalität und ihr stets offenes Ohr für die Jugendlichen. Für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Weg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

## Neue Jugendpresbyterin

Da er im Herbst sein Studium beginnen und Meckenheim verlassen wird, wurde Finn Lorenz als Jugendpresbyter im Rahmen des Sommerfestes aus seinem Amt entpflichtet. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin wurde Anieke Fieseler in das Amt der Jugendpresbyterin berufen. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt hat, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

## Wahl zu neuem Vorsitz

Simone Gangl hat ihr Amt als Vorsitzende niedergelegt. Die Stelle des Vorsitzes ist derzeit vakant. Das Presbyterium wird in einer der nächsten Sitzungen den Vorsitz neu wählen.

## Gespräche zu Fusionsverhandlungen

Die Presbyterien der Kirchengemeinden Meckenheim, Wachtberg, Rheinbach und Swisttal haben ihre Gespräche zu den geplanten Fusionsverhandlungen weitergeführt.

Die Anzahl und der Zustand der Gebäude wurden betrachtet, die finanzielle Situation aller Gemeinden analysiert, die Anzahl der Personalstellen überprüft und Gespräche mit den Mitarbeitenden geführt. Auch sie haben sich in ihren Fachgruppen mit verschiedenen Fragen zu den geplanten Fusionen beschäftigt und uns ihre Ergebnisse in einem gemeinsamen Gespräch dargelegt. So kristallisierte sich mehrheitlich heraus, dass eine Fusion aller vier Gemeinden die Lösung ist, die unter den verschiedensten Gesichtspunkten den größten Konsens findet.

Es wurde nun ein Beschlussvorschlag formuliert mit dem Ziel, einen Absichtsbeschluss zu fassen, ab 2029 als vier Gemeinden langfristig zu einer großen Gemeinde zu fusionieren. Hierüber wird in den Presbyterien jeweils einzeln im Herbst noch einmal beraten werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

*Simone Gangl  
für das Presbyterium*



## DANKE!!!

Liebe Dr. Simone Gangl,



4 Jahre lang hast Du unser Presbyterium geleitet. Du hast unglaublich viel Energie und Zeit eingebracht. Du hast organisiert und koordiniert und Akzente gesetzt!

Unter Deiner Leitung hat sich die Kirchengemeinde Meckenheim für eine lange Zeit ohne Pfarrpersonen, die wegen akuter Krankheit ausfielen, über Wasser gehalten.

Unter Deiner Leitung hat die Kirchengemeinde Meckenheim eine neue Pfarrperson gewählt, die sehr froh darüber ist, dass es für sie geklappt hat ;-)!

Unter Deiner Leitung hat sich die Kirchengemeinde Meckenheim von drei Zentren auf eins konzentriert. Und obwohl es Dir selbst schwer fiel, hast Du Vielen den Abschied von „ihrem

Kirchengebäude“ mit Deinem Einsatz ein bisschen leichter gemacht!

Unter Deiner Leitung hat die Kirchengemeinde Meckenheim einen Anbau bekommen, der wunderbar gelungen ist und dazu beiträgt, dass es voller Schwung weiter gehen kann in EINEM Zentrum.

### **Wir sagen aus ganzem Herzen DANKE!**

Nun hast Du den Vorsitz im Presbyterium niedergelegt, aber zum Glück bleibst Du uns erhalten als Mitglied des Presbyteriums und weiter in der Inklusiven Arbeit, für die Dein Herz schlägt.

Wir wünschen Dir Gottes Segen für alles, was auf Deinem und unserem gemeinsamen Weg liegt.

*Ingeborg Dahl und Iris Gronbach  
für das Presbyterium*





Beatrix Gerstberger

## Die Hummerfrauen

Roman

dtv 2025, 393 Seiten, 22 EURO

Beatrix Gerstberger schreibt in ihrem Debütroman die berührende Geschichte von drei sehr unterschiedlichen Frauen, die das Leben in das kleine Dorf Stone Harbor zusammenführt.

Ann ist mit ihren 72 Jahren die älteste Hummerfischerin, eine große aufrechte, recht spröde Frau. Sie meistert ihr Leben auf ihre eigenwillige, schroffe Art und lebt nur mit Mr. Darcy zusammen, dem blauen Hummer, den sie in einem Aquarium in der Küche hält. Julie, Mitte 50, hat sich nach einem schweren Unfall wieder zurück ins Leben gekämpft und sich auch als Hummerfischerin eine neue Existenz aufgebaut, ihr Kapitänspatent sowie ihr eigenes Boot erworben. Mit ihrer unkonventionellen, direkten Art hat sie sich ihren Platz in der Hummerfischerwelt erkämpft. Mina, Ende 20, führt es nach einem tragischen Verlust zurück in die Region, in der sie als Kind mit ihrer Familie glückliche und sorglose Sommer verbracht hat. Sie lernt Ann und Julie kennen, als sie bei einem Kajakunfall kentert, und wird liebevoll in ihre Obhut genommen. Auf Minas Drängen bringen die beiden Frauen ihr das Hummerfischen bei. Dann trifft Mina Sam, ihre einstige Sommerfreundschaft, wieder, den sie nach jenem letzten Sommer nicht mehr gesehen hat.

Die Autorin hat zur Bewältigung ihrer Trauer nach dem Verlust ihres Partners einige Monate in Maine gelebt. Die Darstellung des rauen Küstenlebens und der vielschichtigen Frauenfiguren sind absolut authentisch.

Warmherziger, humorvoller, sensibel erzählter Roman über drei Frauen aus drei Generationen, die sich trotz widriger Umstände nicht entmutigen lassen.

*Susanne Preiß*

## Öffnungszeiten Friedenskirche:

Mo 15:30 – 17:30 Uhr

Di 14:30 – 17:30 Uhr

Mi 09:00 – 11:00 Uhr

Do 15:30 – 17:30 Uhr

In den Ferien nur Dienstag 14:30 – 17:30 Uhr!

Tel. 0 22 25 / 70 48 145

Email: [buecherei.meckenheim@ekir.de](mailto:buecherei.meckenheim@ekir.de)

Eingang über Kurt-Schumacher-Straße

## Kath. Grundschule Merl:

Mo 12:00 – 14:00 Uhr

In den Ferien geschlossen!

## Bücherei – Online

Die evangelisch-öffentliche Bücherei bietet ihren Leser/innen auch einen elektronischen Medien-Katalog an.

Dieser Katalog beinhaltet unseren gesamten Medienbestand von derzeit 3.100 Medien und ist jederzeit online verfügbar. Informationen auf

[www.bibkat.de/meckenheim](http://www.bibkat.de/meckenheim)



SCAN ME



## Damit niemand mit seiner Geschichte allein bleibt

Am 10. September ist Welttag der Suizidprävention. An drei Standorten in Bonn laden Aktionen dazu ein hinzuschauen – auch auf dem Vorplatz der Kreuzkirche.

Nicht für jede Seele hält das Leben eine bunte Farbpalette bereit. Für manche Menschen besteht sie eher aus Grautönen, mal heller und mal dunkler. Und manchmal scheint da nur noch Schwarz zu sein. Alle 51 Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch durch Suizid. Wir müssen darüber reden.

Am 10. September ist auf dem Vorplatz der Kreuzkirche Raum für Prävention und für die Trauer von Hinterbliebenen.

Gemeinsam mit AGUS e. V. (Angehörige um Suizid) lädt das Team der Ev. Beratungsstelle der Diakonie

von 11:30 bis 17:00 Uhr zu Gesprächen, Musik und weiteren Programmpunkten ein. Weitere Infostände wird es vor dem Bonner Münster sowie an der Campusmensa in Poppelsdorf geben.

Die Beratungsstelle bietet psychologische Beratung für Menschen in emotionalen Krisen an. Es geht bei der Unterstützung nicht zwingend darum, dass das Leben plötzlich bunt wird. Es geht darum, nicht allein durch die Dunkelheit gehen zu müssen.

**Mehr Infos unter**

**[www.beratungsstelle-bonn.ekir.de](http://www.beratungsstelle-bonn.ekir.de).**

Die Telefonseelsorge ist in akuten Krisen rund um die Uhr erreichbar unter

**0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222.**



## Was den Körper wärmt, wärmt auch die Seele

„Wir freuen uns, wenn Sie das nächste Mal Ihr Baby mitbringen!“ sagen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, wenn die schwangeren Frauen zur **Kleiderstube** kommen.

Bei EVA, der Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik des Diakonischen Werk Bonn und Region, organisieren seit vielen Jahren drei freundliche Ehrenamtlerinnen eine Kleiderstube für Babys, deren Mütter in der Beratungsstelle Hilfe finden. Die Höschen, Strampler und Hemdchen sind Spenden von Müttern, die sich freuen, wenn die nicht mehr benötigte Kleidung von anderen Babys getragen wird.

Einmal in der Woche kommen die Mütter mit ihren Kindern vorbei und können sich Kleidung für den Nachwuchs aussuchen. Die Ehrenamtlerinnen sortieren die Kleidung liebevoll nach Größe und beraten die Mütter gern bei der Auswahl. Nach so einem Termin sind alle erfreut: die Schenkenden und die Beschenkten. Gemäß dem Leitspruch: „Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“

Die Beratungsstelle freut sich über gut erhaltene Spenden in den Größen 52 bis 86.

**Melden Sie sich gerne unter** (0 22 8) 227 224 25



## Schwangerschaftsberatung

Die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik des Diakonischen Werkes Bonn und Region – gemeinnützige GmbH bietet Sprechstunden von 10:00 bis 14:00 Uhr in der Friedenskirche, Markeeweg 7 in Meckenheim an.

### Termine 2026

17. September 2026

22. Oktober 2026

19. November 2026

17. Dezember 2026

Wir stehen Ihnen während der gesamten Woche auch in der Bonner Beratungsstelle, Godesberger Allee 6 - 8, 53175 Bonn zur Verfügung.

### Sie können zu uns kommen:

- wenn Sie Fragen rund um Schwangerschaft, Familienplanung oder Erziehung haben
- wenn Sie einen Schwangerschaftsabbruch erwägen
- vor- und nach pränataler Diagnostik in der Schwangerschaft
- wenn während der Schwangerschaft finanzielle Probleme auftauchen.

Die Beratung ist kostenlos, anonym und ergebnisoffen. Wir bitten um telefonische Voranmeldung in der Bonner Hauptstelle.

### Ansprechpartnerin:

Renate Hauber Tel. (0 22 8) 227 224 25

## GOTTESDIENSTE in der Friedenskirche | September bis November 2026

| DATUM:                                  | LITURG*IN:                   | GOTTESDIENST MIT:                                                                                          |
|-----------------------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 30.08. 13. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Schmidt)              |                                                                                                            |
| 06.09. 14. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Back-Bauer)           |                                                                                                            |
| 13.09. 15. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Dahl)                 | <b>Scheunengottesdienst für Kleine + Große mit Kinderchor</b>                                              |
| 20.09. 16. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Hoffmann)             | <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>                                                                       |
| 27.09. 17. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Dahl)                 | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>                                                                          |
| 04.10. Erntedankfest                    | 10:30 (Schmidt)              |                                                                                                            |
| 11.10. 19. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Gronbach)             | <b>Gottesdienst für Kleine + Große</b>                                                                     |
| 18.10. 20. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Vergin)               |                                                                                                            |
| 25.10. 21. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Gronbach)             | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>                                                                          |
| 31.10. Samstag                          | 18:00 (Gronbach/Dahl)        | <b>Reformationsfest</b>                                                                                    |
| 01.11. 22. So. n. Trinitatis            | 10:30 (Mölleken)             | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>                                                                          |
| 06.11. Freitag                          | 17:00 (Schmidt)              | <b>Thank God it's friday!</b>                                                                              |
| 08.11. drittletzter So d. Kirchenjahres | 10:30 (Gronbach)             | <b>Gottesdienst für Kleine + Große</b>                                                                     |
| 13.11. Freitag                          | 19:00 (Dahl)                 | <b>Lichtergottesdienst</b>                                                                                 |
| 15.11. vorletzter So d. Kirchenjahres   | 10:30 (Gronbach)             | <b>Gottesdienst mit Kantorei danach Gemeindeversammlung</b>                                                |
| 18.11. Mittwoch                         | 19:00 (Schmidt)              | <b>Buß- und Betttag (Andacht)</b>                                                                          |
| 22.11. Ewigkeitssonntag                 | 10:30 (Dahl)<br>15:00 (Dahl) | <b>Gottesdienst mit Kinderkirche und Orchester</b><br><b>Andacht auf dem Waldfriedhof mit Posaunenchor</b> |
| 29.11. 1. Advent                        | 10:30 (Gronbach)             | <b>nach dem Gottesdienst Advent am Turm</b>                                                                |
| 06.12. 2. Advent                        | 10:30 (Dahl)                 |                                                                                                            |

### Scheunengottesdienst für Kleine & Große mit Kinderchor

**am 13.09.2026 um 10:30 Uhr,  
im Lindenhof,**

Klosterstraße 64, Meckenheim

mit Pfarrerin Ingeborg Dahl

### Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur diesjährigen **Gemeindeversammlung** am Sonntag, **15. November 2026**, in der Friedenskirche.

Nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr wird der/die Vorsitzende des Presbyteriums über unser kirchengemeindliches Leben berichten. Anschließend ist Gelegenheit zur Aussprache. Die Tagesordnung wird zwei Wochen vorher bekannt gegeben.

*Das Presbyterium*

## BESTATTUNGEN

Die Amtshandlungen dürfen hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden!

\*) Berücksichtigt sind Amtshandlungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen.

**Wir bieten einen Fahrdienst zum und nach dem Gottesdienst an der Friedenskirche an: Christuskirche Abfahrt 10:00 Uhr und Arche Abfahrt 10:10 Uhr. Bei abweichenden Gottesdienstzeiten informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage oder im Gemeindebüro.**

## TAUFEN



### Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

**am 04.10.2026, 10:30 Uhr**

in der Friedenskirche  
mit Guido Schmidt



**„Thank God it's Friday“  
ist ein Gottesdienstformat  
für alle, um sich auf das Wochen-  
ende einzustimmen.**

**Nächster Termin: 06.11.2026**

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung arbeiten wir an verschiedenen Stationen zum jeweiligen Gottesdienstthema.

Dabei gilt natürlich: „Alles geht – nichts muss!“ Wir sind aber sicher, es ist etwas für jede und jeden in jedem Alter dabei. Es gibt Getränke und bequeme Sitzgelegenheiten, um zu entspannen und auf den Gottesdienst zu warten. Der Abend klingt bei einem gemeinsamen Abendbrot nach dem Gottesdienst aus.

#### **Ansprechpartner:**

Guido Schmidt 0 22 25 - 70 25 33,  
gs@ekir.de

### Einladung zum Reformationsfest

**am 31.10.2026, 18:00 Uhr**

in der Friedenskirche mit den Pfr.innen  
Ingeborg Dahl und Iris Gronbach

## Drohende Schulden? Nicht den Kopf in den Sand stecken!



Überschuldung ist kein Randthema, sondern soziale Realität mitten unter uns. Die Überschuldungsquote in Bonn ist 2025 erneut gestiegen – von 7,04 auf 7,23 Prozent, wie der Jahresbericht der Zentralen Schuldnerberatung von Diakonie und Caritas zeigt. Was nüchtern nach Statistik klingt, wird im Alltag greifbar: In einer voll besetzten Bonner Straßenbahn mit etwa 180 Fahrgästen stehen durchschnittlich rund 13 Menschen, die mit massiven finanziellen Problemen und der Angst vor einer Pfändung leben. Warum frühe Hilfe wichtig ist und wie kleine Schritte vor der Schuldenfalle schützen können, erklärt Stefanie Aumüller, Einrichtungsleitung der Zentralen Schuldnerberatung Bonn, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert.

**Frau Aumüller, woran merken Menschen frühzeitig, dass aus normalen Schulden eine Überschuldung werden kann?**

Schulden sind nicht automatisch problematisch. Warnzeichen sind sinkende Einnahmen, steigende

Kosten, belastende Raten und das Gefühl, den Überblick zu verlieren. Man sollte sich möglichst früh Hilfe suchen. Unsere Beratung ist kostenlos.

**Was sollten Betroffene als Erstes tun, wenn sie merken: Ich verliere den Überblick über meine Rechnungen und Schulden?**

Ganz wichtig: Ruhe bewahren und Überblick verschaffen. Einnahmen und Ausgaben notieren, Post öffnen, Gläubiger auflisten und Unterlagen sammeln. Auch wenn es schwerfällt: Es gibt meist Lösungen.

**Viele Menschen schämen sich für Schulden und warten lange, bevor sie Hilfe suchen. Was möchten Sie ihnen sagen – und wie kann die Schuldnerberatung konkret helfen?**

Schulden können jeden treffen und sind kein Grund zur Scham. Schuldnerberatung urteilt nicht, sondern erklärt Möglichkeiten, schafft Struktur und begleitet Betroffene Schritt für Schritt.



Für akute Fragen sind die Berater und Beraterinnen der Zentralen Schuldnerberatung Bonn montags und mittwochs zwischen 11:00 Uhr und 12:00 Uhr in der Telefonsprechstunde unter 0228-96 96 6-55 erreichbar.

*Lesen Sie das ganze Interview hier:*



# Angebote der Ökumenischen Hospizgruppe e.V.

## September, Oktober und November 2026

### Gesprächsgruppen für Trauernde von Juni bis August 2026

Mit ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern im Präsenzraum der Hospizgruppe, Hauptstraße 38, Meckenheim.

- **Dienstag, 29. September, 15:00 – 17:00 Uhr**
- **Dienstag, 27. Oktober, 15:00 – 17:00 Uhr**
- **Dienstag, 24. November, 15:00 – 17:00 Uhr**

Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung bei Karin Wallraff gebeten:

(0 22 25) 44 02, Mobil: 0 15 78 / 680 45 12

Gesprächsgruppen der Hospizgruppe finden auch in Rheinbach und Swisttal statt.

**Alle Termine finden Sie  
auf der Homepage:**  
[www.hospiz-voreifel.de](http://www.hospiz-voreifel.de)



### Besondere öffentliche Veranstaltungen:

**Mittwoch, 9. September, 19:00 Uhr**

Vortrag „Schwierige Entscheidungen am Lebensende“ mit dem Palliativmediziner Prof. Lukas Radbruch.

Ort: Rheinbach, Ratssaal Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6.

### Info-Frühstücksveranstaltungen

**Donnerstag, 10. September, 9:00 – 11:00 Uhr**

Marcin Pozniak: „Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Medizinischen Dienst“

**Donnerstag, 12. November, 9:00 – 11:00 Uhr**

Dr. Thilo Will: „24-Stunden-Betreuung zu Hause“

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:

[kontakt@hospiz-voreifel.de](mailto:kontakt@hospiz-voreifel.de) oder Tel. (0 22 26) 90 04 33.

Der genaue Veranstaltungsort in Rheinbach wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

### Welthospiztag – Samstag, 10. Oktober, 11:00 bis 16:00 Uhr

**Zeughaus Stadtsoldaten Meckenheim, Prof.-Scheeben-Straße 11**

- „Zwischen Hoffnung und Akzeptanz  
– den richtigen Weg zur Behandlung finden“  
Vortrag des Palliativmediziners Prof. Lukas Radbruch
- **Musikalische Lesung** mit Karyn von Ostholt und Michael Althausen
- Puppenspielerinnen Sonja Lenneke mit „Ich hab’ ne Meise“ zum Thema Demenz

#### **Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.**

Die genauen Uhrzeiten finden Sie auf unserer Homepage, auf Instagram und in der Presse.

Alle Angebote der Ökumenischen Hospizgruppe sind unentgeltlich, unverbindlich und überkonfessionell.

Rückfragen/Kontakt: Tel. (0 22 26) 90 04 33

**Informationen: [www.hospiz-voreifel.de](http://www.hospiz-voreifel.de)**

## Newsletter abonnieren!

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über unsere Gottesdienste, Veranstaltungen oder andere Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben informiert werden?

Dann abonnieren Sie unseren Newsletter auf

[www.meckenheim-evangelisch.de](http://www.meckenheim-evangelisch.de)

## Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram



[facebook.com/MeckenheimEvangelisch/](https://facebook.com/MeckenheimEvangelisch/)

**@ev\_meckenheim** (Allgemeines, Impulse und Gebete)

**@ev\_ju\_meck** (Jugendarbeit - Einblicke und Events)

**@ev\_musik\_meckenheim** (Kirchenmusik - Backstage, Proben)

**@ev\_meckenheim\_inklusiv** (aus der inklusiven Arbeit)



## Gedruckt oder im Netz – Sie haben die Wahl!

Unser Gemeindebrief kann auch online gelesen werden! Sie finden die Webversion des Heftes auf unserer Homepage

[www.meckenheim-evangelisch.de](http://www.meckenheim-evangelisch.de)



## Freiheit digital – Die Zehn Gebote in Zeiten des digitalen Wandels

Wie lässt sich das Potenzial der Digitalisierung in Freiheit und Verantwortung nutzen? Das ist die zentrale Frage, die diese Denkschrift aufwirft und aus evangelischer Perspektive zu beantworten versucht. Es wird deutlich, dass nicht nur Unternehmen und Institutionen Verantwortung für einen angemessenen Umgang mit dem Potenzial der Digitalisierung tragen, sondern auch Einzelpersonen.

Die Denkschrift möchte zur öffentlichen Debatte beitragen und bietet einen ethischen Orientierungsrahmen, der an den Zehn Geboten ausgerichtet ist.

Die wesentlichen Aspekte der Denkschrift stehen in einer Kurzfassung auch online auf **[www.ekd-digital.de](http://www.ekd-digital.de)** zur Verfügung.

Dort sind auch alle Veranstaltungen zu finden, die mit (landes-)kirchlichen Partnern, Netzwerken, Verbänden und Akademien rund um die Themen der Denkschrift angeboten werden.

ISBN 978-3-374-06858-6

Preis 9 Euro

**Zu bestellen über den  
Buchhandel**

Quelle:

[www.ekd.de/freiheit-digital](http://www.ekd.de/freiheit-digital)



## Stachel und Herz

Podcast-Gespräche von Sarah und Thea



Sarah und Thea reden über Diskriminierung in Gesellschaft und Kirche. Sie beschreiben ihren Podcast so: „Wir träumen von einer Gemeinschaft für alle. Dazu legen wir den Stachel in die Wunde – meistens zu zweit und manchmal mit Expert\*innen, aber immer mit Herz.“

Sarah und Thea geben Infos zu aktuellen Themen und interviewen ihre Gesprächspartner\*innen zu deren persönlichen Geschichten oder Wissensgebieten.

Beispielsweise ging es in vergangenen Gesprächen um den Ebola-Ausbruch im Kongo, Antifeminismus in der Kirche oder um die Fußball-WM, Korruption, und Trump.

<https://open.spotify.com/show/5SExFwBZubeWY4NUt1nO3G>



## Spirituell verbunden – neue Plattform mit christlichem Inhalt

Neue Internetseite

„spirituell verbunden“

<https://spirituell-verbunden.de/>



Die neue Website richtet sich an alle Menschen, die ihre Spiritualität im christlichen Kontext vertiefen möchten. Hier finden sich Angebote zu den unterschiedlichsten geistlichen Übungswegen und an vielen Orten auf dem Gebiet der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR): Im Haus der Stille in Rengsdorf, in den Kirchengemeinden, Seelsorgeorten, Einrichtungen und anderswo. Auch Angebote aus anderen christlichen Konfessionen sind willkommen.

Über „spirituell-verbunden“ finden Menschen zeitgemäße und hilfreiche Angebote – auch in Ihren Gemeinden und Wirkungskreisen – vom Meditationsangebot über musikalische oder körperliche Übungen, Naturerlebnissen und Kreatives Schreiben bis hin zum Bildungsurlaub.

Als Plattform, die Angebote an einem Ort bündelt, möchte die Seite die heilsame geistliche Strahlkraft des christlichen Glaubens in der heutigen Lebenswelt sichtbar und erfahrbar machen.

*Gesa Bartholomeyczky*

*spirituell*  
**verbunden**  
im Rheinland

## Sommerwoche 2026

Mit 34 Kindern und 10 TeamerInnen haben wir wieder eine schöne Woche voller Abenteuer, Erlebnissen und Eindrücken in der Friedenskirche verbracht. Ein gemeinsamer Ausflug mit der Johanneskirchengemeinde und ein Ausflug in einen kleinen Freizeitpark waren der Höhepunkt unserer Freizeit.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit euch. Danke an alle TeamerInnen – wir haben es gerockt!

*Nicole Schmidt*



## Herbstfreizeit für Kinder

Vom **19. bis 25. Oktober 2026** gibt es in diesem Jahr wieder eine Herbstfreizeit für alle Kinder von 8 bis 12 Jahren. Diesmal wird es in ein uns schon bekanntes Haus in die Südeifel gehen, in einen kleinen Ort mit dem schönen Namen Zweifelscheid-Engelsdorf im Landkreis Bitburg-Prüm.

In dem relativ modernen Selbstversorgerhaus werden wir uns eine schöne Zeit machen, gemeinsam spielen, kochen, kreativ und sportlich unterwegs sein, einen Ausflug auf die Burg Neuerburg machen und vieles mehr.

Wir fahren mit einer kleinen Gruppe, daher gibt es diesmal wirklich nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Alle wichtigen Infos finden sich in den ausliegenden Flyern, auf der Homepage oder bei Nicole Schmidt. Für Rückfragen gerne melden!

Und das wichtigste – die Anmeldung ist ab sofort geöffnet und ausschließlich online unter folgendem QR-Code möglich:



*Nicole Schmidt*

Genauere Infos zu allen Angeboten der Jugendarbeit findest du auf Instagram unter [ev\\_ju\\_meck](#), auf der Homepage oder bei Nicole Schmidt und Iris Gronbach



## Kindergruppe für Kinder von 6 – 12 Jahren

Die Kindergruppe für Kinder ab der 1. Klasse findet immer **donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr** in den neuen Jugendräumen der Friedenskirche statt. Neue Gesichter sind uns immer herzlich willkommen. Wer Interesse hat, darf gerne einfach mal vorbeikommen und mitmachen!

### Weitere Infos

gibt es bei Nicole Schmidt,  
Tel. 7 08 56 64, mobil 0176 24 11 52 29  
nicole.schmidt@ekir.de

## Kinderchor für Kinder ab 4 1/2 Jahren

Jede und jeder mit Freude am Singen ist herzlich willkommen hereinzuschnuppern. Es ist keine Vorerfahrung nötig, bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund.

Die Proben sind immer dienstags von 16:15 bis 17:00 Uhr, beide Gruppen parallel in den Räumen der Friedenskirche

### Gruppe 1:

Kinder von 4 1/2 Jahren bis 2. Klasse  
Leitung: Nicole Schmidt

### Gruppe 2:

Kinder ab 3. bis 6. Klasse  
Leitung: Maximilian Friedrich

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Einfach kurz vorher anmelden und vorbeikommen.

**Wir freuen uns auf euch!**

Weitere Infos gibt es bei  
Nicole Schmidt, Tel. 7 08 56 64,  
mobil 0176 24 11 52 29  
nicole.schmidt@ekir.de



## Kirche mit Kindern

**Wir entdecken und erleben unseren Glauben im „Gottesdienst für alle“**



jeweils 10:30 Uhr in der Friedenskirche:

### Termine Kinderkirche

- 13.09. Kleine & Große (Scheunengottesdienst)
- 20.09. Kinderkirche
- 11.10. Kleine & Große
- 08.11. Kleine & Große
- 22.11. Kinderkirche
- 13.12. Kleine & Große  
(17:30 Uhr Taschenlampengottesdienst)
- 20.12. Kinderkirche

### Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Euer Kinderkirchen-Team: Anna, Alicia, Claudia, Corina, Debora, Friederike, Inga, Nicole und Susanne*

## Mach mit in der Kinderkirche!

Hast du Freude daran, mit Kindern zu singen, zu basteln, Geschichten zu entdecken und Glauben lebendig werden zu lassen?

Unser fröhliches Kinderkirchen-Team sucht Verstärkung! Ob regelmäßig oder gelegentlich – jede helfende Hand, jede kreative Idee ist willkommen.

**Komm vorbei, schnupper rein und erlebe,**  
wie viel Spaß es macht, gemeinsam Kirche zu gestalten!  
**Kontakt über meckenheim@ekir.de**

## MAM rockt Meckenheim

Ein großartiges Konzert, fantastische Stimmung und ein großartiges Publikum rockten die Jungholzhalle in Meckenheim.

Organisiert wurde dieses Event Ende Mai von acht Menschen mit Behinderung. Die „Ideenschmiede“ des Vereins Wir für Inklusion e.V. hatte über ein Jahr lang Kontakte geknüpft, Werbung organisiert, Absprachen mit der Band „MAM“ und der Vorgruppe „HatandVoice“ getroffen, mit der Stadt verhandelt sowie Kooperationspartner gesucht und gefunden.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle noch einmal dem jecken Stammtisch der Stadtgarde Meckenheim sowie der Ahl Ersch aus Altendorf/ Ersdorf für die wunderbare Unterstützung.

Kurz zusammengefasst: Ein tolles Angebot durch und durch – und absolut wiederholenswert!

**Weitere Informationen**, auch zur Ideenschmiede, erhalten Sie bei Elke Steckenstein:

0176 217 99 690



Fotos: Erik Spilles | [www.spilles-photography.de](http://www.spilles-photography.de)

## Stiftung „Inklusion Gemeinsam Gestalten“

Wie schön leuchtet ein Gelb auf einem blauen Hintergrund, und wie kräftig wirkt ein Rot neben einem Lila. Wie zart und beruhigend sind Pastellfarben, während die Kombination aus Grün und Orange das Auge herausfordert oder sich Gelb auf weißem Hintergrund versteckt und kaum sichtbar oder lesbar ist. Wie eintönig wäre unsere Welt ohne die Vielfalt verschiedener Farbkombinationen!

Bunt und vielfältig soll das Leben aller Menschen sein, ohne jemanden einzuschränken. Die Gemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg engagieren sich gemeinsam in der Stiftung „Inklusion Gemeinsam Gestalten“ für die Unterstützung von Angeboten und Projekten, die Begegnung und Miteinander fördern. Dazu konnten jetzt erneut auch die Bürgermeister der vier Kommunen als Unterstützer gewonnen werden.

In einer Pressekonferenz in den Meckener Werkstätten der Lebenshilfe tauschten sich erstmals die Bürgermeister der vier Kommunen, die Mitglieder des Stiftungsrates, Superintendentin Claudia Müller-Bück sowie Herr Schuhen (Geschäftsleitung Teilhabe am Arbeitsleben der Bonner Werkstätten) über die Möglichkeiten aus, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Alle Anwesenden betonten, wie wichtig der weitere Abbau von Barrieren ist, um Menschen mit und ohne Behinderung ein buntes, vielfältiges Leben mit Freiräumen zu ermöglichen. In einer neu gestalteten Broschüre wird ab sofort darüber informiert, wie jede und jeder dazu einen Beitrag leisten kann.

*Sonja Freischem,  
Vorsitzende des Stiftungsrates*

### **Mehr Infos unter:**

[www.inklusion-gemeinsam-gestalten.de](http://www.inklusion-gemeinsam-gestalten.de)



## Seelenfarben

Was erfreut unsere Seele? Welche Farben tun unserer Seele gut? Was mag ich? Woran erinnere ich mich gerne?

Auch die inklusive Erwachsenengruppe hat sich viele Gedanken zum Thema dieser Ausgabe gemacht und sich künstlerisch ausgetobt.

*Elke Steckenstein*



Fotos: Elke Steckenstein



## Happy Birthday Café sofa!

Großer Andrang beim Jubiläums-Sommerfest des Café sofa

Fünf Jahre Begegnung, Teilhabe und ehrenamtliches Engagement



Zahlreiche Gäste haben am **Sonntag, 5. Juli**, das fünfjährige Bestehen des Café sofa in Meckenheim gefeiert. Gemeinsam feiern, Vielfalt leben und erleben: Das Sommerfest des Trägervereins „Wir für Inklusion e.V.“ zeigte, wie lebendig und bereichernd das Miteinander im Café ist.

Die „Bühnenstürmer“ aus dem Haus Hohenhonnef und die Band „HatAndVoice“ begeisterten das Publikum und sorgten für ausgelassene Stimmung.

Der Vorstand des Vereins „Wir für Inklusion“ bedankt sich für die vielen Glückwünsche, für die Spenden und für das entgegengebrachte Vertrauen. Es war so schön, so viele liebe Menschen zu sehen.

*Katja Kroeger*



Fotos: Sabine Dräbing

## Im Schlaraffenland

Weltliche Chormusik von Renaissance bis Jazz

Orlando di Lasso  
Clara Schumann  
Claude Debussy  
Oliver Gies u. a.

Kammerchor

**RheinVocal**

Leitung

**Julian Hollung**

Samstag, 12. September 2026, 19 Uhr  
Ev. Friedenskirche  
Markeweg 7, 53340 Meckenheim

Sonntag, 13. September 2026, 18 Uhr  
Ev. Heiland-Kirche  
Domholstr. 43, 53179 Bonn  
Eintritt frei, Spenden erbeten

## „Im Schlaraffenland“ – Konzert mit dem Kammerchor RheinVocal

Am **Samstag, dem 12. September 2026**, präsentiert der Kammerchor RheinVocal unter der Leitung von Julian Hollung in der Friedenskirche ein Konzert mit weltlicher A-cappella-Musik aus fünf Jahrhunderten. Das Programm umfasst Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Zu hören sind Madrigale von Orlando di Lasso und Thomas Morley sowie Chansons von Jan Pieterszoon Sweelinck. Darüber hinaus stehen

romantische Vertonungen von Clara Schumann und Johannes Brahms auf dem Programm. Den Abschluss bilden zwei Jazz-Bearbeitungen bekannter Volkslieder von Oliver Gies.

Leitung: Julian Hollung

**Der Eintritt ist frei.**

**Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.**



## Neue Leitung für das Arche-Orchester

Im Juni 2026 habe ich die Leitung des Arche-Orchesters von Paul Lauwers übernommen. Er war seit 2012 Dirigent des Orchesters und wird dem Ensemble auch weiterhin verbunden bleiben – künftig als Bratschist.

Wer eines der letzten Konzerte besucht hat, konnte mich bereits am Dirigentenpult erleben. Geboren und aufgewachsen bin ich in Aachen. Mein Studium führte mich später nach Düsseldorf und Köln.

Beruflich bin ich seit etwa 20 Jahren als Tontechniker bei der Deutschen Welle in Bonn tätig. Für meine Familie und mich ist Meckenheim seit nunmehr fünf Jahren unsere Heimat.

Mein musikalischer Weg begann bereits in der Kindheit mit einer klassischen Ausbildung in Cello, Klavier und Musiktheorie. Heute bin ich als Cellist im Bonner Orchesterverein aktiv. Erste Grundlagen des Dirigierens habe ich mir durch Privatunterricht angeeignet; praktische Erfahrungen konnte ich unter anderem im Kölner Altstadt-Orchester sammeln. Meine Fertigkeiten baue ich stetig durch Dirigierseminare und Meisterkurse weiter aus.

Da ich bereits die letzten beiden Konzerte mitgestalten durfte, konnten sich das Arche-Orchester und sein neuer Dirigent schon gut kennenlernen. Umso mehr freue ich mich auf das, was vor uns liegt: viel schöne gemeinsame Musik!

*Renko Middendorf*



## Nacht der Kirchenmusik in Bad Godesberg

**Freitag, 25.09.2026, 19:00 - 23:45 Uhr**

Nacht der Kirchenmusik in Bad Godesberg

St. Marien, Burgstrasse 25

Unser Jugendensemble singt um 22:40 Uhr

Alle zwei Jahre gibt es dieses musikalische Highlight organisiert vom Arbeitskreis katholischer und evangelischer Kirchenmusiker:innen in Bad Godesberg und Umgebung.



Kommen Sie und erleben Sie die Vielfalt und Fülle der Kirchenmusik vor Ort: Kinderchor, Kirchenchor, Kammerchor, Posaunenchor, Gospelchor – die unterschiedlichsten Ensembles musizieren im 20-Minuten-Takt Kostbarkeiten aus ihrem Repertoire.

Eröffnet wird die Nacht der Kirchenmusik um 19 Uhr mit einem ökumenischen Evensong, bei dem auch Superintendentin Claudia Müller-Bück mitwirkt. Zum Abschluss, voraussichtlich gegen 23:20 Uhr, singt der Chor der Kirchenmusiker:innen Werke von J.S. Bach, H. Schütz, Charles Wood, Bob Chilcott u.a..

**Der Eintritt ist frei.**

### Neujahrskonzert des Posaunenchores

**SAVE**  
the date

**am Freitag, 01. Januar 2027,  
um 17:00 Uhr  
in St. Johannes der Täufer**

Der Posaunenchor, unter der Leitung von Christoph Müller und Regionalkantor Bernhard Blitsch an der Orgel, freuen sich auf Ihren Besuch.

*Termin jetzt schon vormerken!*



## Musikalische Gottesdienste:

**Sonntag, 13.09.26, 10:30 Uhr**

Scheunengottesdienst mit Kinderchor

**Sonntag, 04.10.26, 18:00 Uhr**

Abendmusik mit Posaunenchor

**Sonntag, 15.11.2026, 10:30 Uhr**

Gottesdienst zur Gemeindeversammlung mit Kantorei

**Sonntag, 22.11.2026, 10:30 Uhr**

Gottesdienst mit Orchester

## Bethlehem Weihnachtsmusical

**Samstag, 19.12.2026, 19.00 Uhr und**

**Sonntag, 20.12.2026, 17.00 Uhr in der Jungholzhalle**

Es wird kostenlose Tickets geben, die Sie bitte über unsere Website oder den QR Code ab 1. Oktober buchen können. Am Ausgang erbitten wir eine Spende, damit weiterhin so große Projekte möglich sind.



## KIRCHENMUSIK + CHÖRE

### „Das Chörchen“,

dienstags, 10:00 – 11:30 Uhr,

Gesine Wollowski,

Tel. (0 22 25) 83 78 56

### Kinderchor,

dienstags, 16:15 – 17:00 Uhr

1. Gruppe 4 ½ Jahre bis 2. Klasse mit Nicole Schmidt

2. Gruppe 3. Klasse bis 6. Klasse mit Maximilian Friedrich

### Merler Kantorei,

dienstags, 19:30 – 21:00 Uhr,

Maximilian Friedrich,

mobil 01 76 23 36 15 22

### Posaunenchor,

mittwochs, 18:30 Uhr,

Christoph Müller,

mobil 0 17 95 02 80 22

### Jugendchor,

donnerstags, von 18:30 – 19:45 Uhr,

Maximilian Friedrich,

mobil 01 76 23 36 15 22

### Gospel/Pop-Chor „CrossSongs“,

donnerstags, 20:00 Uhr,

Maximilian Friedrich,

mobil 01 76 23 36 15 22

### Orchester,

freitags, 20:00 Uhr,

Renko Middendorf,

arche-orchester@gmx.de

## FRAUENTREFFS

**Vormittagstreff der Frauen,**

**2. Mi. im Monat, 9:30 Uhr,**

Angelika Alt, Tel. (0 22 25) 70 27 44

**Frühstückstreff,**

**4. Mi. im Monat, 9:30 Uhr,**

Karin Gähler, Edith Heupel, Sibylle Krüger

Auskünfte über das Gemeindebüro,

Tel. (0 22 25) 32 71

## SENIORENNACHMITTAGE

**1. Mi. im Monat, 15:00 Uhr,**

Karin Gähler, Edith Heupel,

Sylvia Müller, Petra Vanselow

Auskünfte über das Gemeindebüro,

Tel. (0 22 25) 32 71

meckenheim@ekir.de

**2. Mi. im Monat, 15:00 Uhr,**

Elisabeth Hellemeister,

Tel. (0 22 25) 94 68 30

**3. Mi. im Monat, 15:00 Uhr,**

Gisela Würfel, Tel. (0 22 25) 1 07 10

Armgarde von Schaaffhausen,

mobil 0 17 86 86 68 13

**Seniorenauflüge**

**Treffen 4. Do. im Monat,**

**Uhrzeit nach Vereinbarung**

Pfarrer i.R. Stefan Gottmann,

Tel. (0 22 25) 6 08 64 98

Bernd Rafflenbeul, mobil 01 57 78 24 97 44

## KLÖN-CAFÉ

**2. So. im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr,**

Birgit Leckebusch, Tel. (0 22 25) 70 29 06

## GESPRÄCHSABENDE UM GLAUBE UND BIBEL

**2. und 4. Di. im Monat,**

**19:00 – 20:30 Uhr**

Angelika Alt, Tel. (0 22 25) 70 27 44

## GESPRÄCHS-CAFÉ FÜR TRAUERnde

**Ökumenische Hospiz-Gruppe e.V.**

**Termine:**

**29.09., 27.10., 24.11.2026**

**15:00 – 17:00 Uhr**

Präsenzraum des Hospizvereins,

Hauptstr. 38, 53340 Meckenheim

Tel. (0 22 26) 900 433,

mobil 0 17 72 17 83 37

kontakt@hospiz-voreifel.de

Weitere Informationen:

**www.hospiz-voreifel.de**

## BESUCHSDIENSTE

PfarrerIn Ingeborg Dahl,

Tel. (0 22 25) 70 49 40

PfarrerIn Iris Gronbach,

mobil 0 17 17 79 86 04

Gemeindebüro,

Tel. (0 22 25) 32 71

## EV. GOTTESDIENSTE IM JOHANNITER-STIFT

Zum Gottesdienst laden wir herzlich ein.

**Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!**

## EV. GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS ST. JOSEF

Zum Gottesdienst laden wir herzlich ein.

**Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge vor Ort und Informationen auf unserer Homepage!**



Bitte achten Sie zeitnah  
auf die Terminhinweise in den  
Abkündigungen, im Newsletter,  
auf unserer Website, in den  
Schaukästen und in  
der Presse!

## FÜR KINDER

**Kindergruppe für alle Kinder ab der 1. Klasse,  
Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr,**

Nicole Schmidt,  
mobil 01 76 24 11 52 29  
nicole.schmidt@ekir.de

**Offener Treff für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren  
Montag 16:00 – 17:30 Uhr**

in den Jugendräumen der Friedenskirche  
Nicole Alheit, WhatsApp oder  
mobil 01 77 75 68 524

## FÜR JUGENDLICHE

**Jugendtreff,  
Mittwoch, 16:30 – 20:00 Uhr**

**Ansprechpartnerinnen:**

Nicole Schmidt,  
mobil 01 76 24 11 52 29  
nicole.schmidt@ekir.de  
Iris Gronbach,  
mobil 0 17 17 79 86 04  
iris.gronbach@ekir.de

**Jugendtreff ab 12 Jahre  
Freitag, 16:00 – 17:30 Uhr**

Sonja Freischem,  
mobil 01 76 66 65 50 94  
sonja.freischem@ekir.de

## FÜR ERWACHSENE

**Inklusive Gruppe  
Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr**

Elke Steckenstein,  
mobil 01 76 21 79 96 90

## FÜR ELTERN

**Gesprächskreis für Mütter behinderter Kinder,  
1. Di. im Monat, 9:30 – 11:30 Uhr**

Ingrid König, Tel. (0 22 25) 94 89 55

**Gesprächskreis  
für Mütter behinderter Kinder,  
letzter Di. im Monat, ab 20:00 Uhr**

Anne Katrin Buttler, mobil 01 76 98 47 34 72

**Mama Mia Gruppe – Frühstückstreffen  
für Mütter mit ihren kleinen Kindern,**

Mittwoch, 9:30 – 11:00 Uhr  
im Untergeschoss der Friedenskirche,  
Stefanie Krüchten,  
Tel. (02 28) 22 72 24 25,  
mobil 01 70 85 96 197,  
stefanie.kruechten@dw-bonn.de

## VERBAND CHRISTLICHE PFADFINDER

**Bei Interesse und für Informationen  
wenden Sie sich bitte an**

Mailadresse: gts@vcp-rps.de  
Infos: [www.vcp-gts.de/](http://www.vcp-gts.de/)

## VERTRAUENSPERSONEN BEI MISSBRÄUCLICHEN VORKOMMNISSSEN

**Simone Gangl**

simone.gangl@ekir.de  
mobil: 01 57 57 27 51 44

**Sascha Nüchter**

sascha.nuechter@ekir.de  
mobil: 01 59 04 43 50 0

## Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 08 00 - 1 11 01 11 und 08 00 - 1 11 02 22  
Alle Anrufe sind gebührenfrei

## Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 08 00 - 1 11 03 33 (14:00 – 19:00 Uhr)  
Alle Anrufe sind gebührenfrei

## Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Tel. (0 22 8) 68 80 150

## „BuS“ Beratung und Seelsorge für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen –

Diakonisches Werk, Sonja Freischem,  
mobil 01 76 66 65 50 94, sonja.freischem@ekir.de

## Sozialberatung des Diakonischen Werks Bonn und Region, Außenstelle Meckenheim

Diakonisches Werk Bonn und Region (gGmbH)  
Markeeweg 7, 53340 Meckenheim  
Edna Wiechers,  
mobil 01 52 06 17 13 67  
edna.wiechers@dw-bonn.de

## EVA - Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Wir bieten Schwangerenberatung nach § 219 StGB (auch mit Beratungsschein) regelmäßig einmal monatlich donnerstags an.  
Renate Hauber, Annette Elzner-Palmen,  
Telefonische Terminvergabe: (02 28) 227 224 25,  
schwanger@dw-bonn.de, www.diakonie-bonn.de

## Familienhebamme:

Annette Elzner-Palmen, mobil 0 16 39 16 27 26  
annette.elzner-palmen@dw-bonn.de

## Servicestelle „FragNach“ – Frühe Hilfen

für Alfter, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg  
Annette Elzner-Palmen und Sonja Zweiacker-Schaller  
mobil 0 16 07 02 14 46,  
Mo. 9:00 – 13:00 Uhr

## Suchtberatung von Caritas und Diakonie

Tel. (02 28) 10 82 45 (Suchtberatung),  
fachambulanz@cd-bonn.de  
Tel. (02 28) 68 85 88 0 (Suchtvorbeugung),  
update@cd-bonn.de  
Tel. (0 22 26) 89 43 03 0 (Suchtberatung)  
suchtberatung.rheinbach@caritas-rheinsieg.de

## Zentrale Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes

Tel. (02 28) 96 96 60

## Ökumenische Hospizgruppe e.V. Rheinbach / Meckenheim / Swisttal

A. Kleinfeld / S. Ruland / J. Krahel  
Tel. (0 22 26) 900 433  
mobil 0 17 72 17 83 37  
kontakt@hospiz-voreifel.de  
www.hospiz-voreifel.de

## Koordination Geflüchtetenarbeit „ChancenVielfalt“,

Paulina Logrono,  
mobil 01 73 67 67 09 4,  
paulina.logrono@dw-bonn.de



Bitte achten Sie zeitnah auf die Terminhinweise in den Abkündigungen, im Newsletter, auf unserer Website, in den Schaukästen und in der Presse!

## SO ERREICHEN SIE UNS:

[www.meckenheim-evangelisch.de](http://www.meckenheim-evangelisch.de)



### PFARRER\*INNEN DER GEMEINDE

**PfarrerIn Ingeborg Dahl**, Tel. 0 22 25 / 70 49 40  
[ingeborg.dahl@ekir.de](mailto:ingeborg.dahl@ekir.de), freier Tag: Montag

**PfarrerIn Iris Gronbach**, mobil 0 17 17 79 86 04  
[iris.gronbach@ekir.de](mailto:iris.gronbach@ekir.de), freier Tag: Montag

### KÜSTER\*INNEN DER GEMEINDE

**Küster Sascha Nüchter**, mobil 01 59 04 43 50 08  
[sascha.nuechter@ekir.de](mailto:sascha.nuechter@ekir.de), freier Tag: Montag

**Küsterin Ursula Rayson**, mobil 01 51 18 73 31 64  
[ursula.rayson@ekir.de](mailto:ursula.rayson@ekir.de), freier Tag: Dienstag

### KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Nicole Schmidt**, mobil 01 76 24 11 52 29  
[nicole.schmidt@ekir.de](mailto:nicole.schmidt@ekir.de)

### INKLUSIVE ARBEIT

**Sonja Freischem**, mobil 01 76 66 65 50 94  
[sonja.freischem@ekir.de](mailto:sonja.freischem@ekir.de)

**Elke Steckenstein**, mobil 01 76 21 79 96 90  
[elke.steckenstein@ekir.de](mailto:elke.steckenstein@ekir.de)

### KIRCHENMUSIK

**Maximilian Friedrich**, mobil 01 76 23 36 15 22  
[maximilian.friedrich@ekir.de](mailto:maximilian.friedrich@ekir.de)

### KOOPERATION MIT KINDERTAGESSTÄTTEN

**Ev. Kita Apfelbaum**,  
Gerichtsstraße 39,  
Tel. (0 22 25) 8 38 37 70

### BÜCHEREI IN DER FRIEDENSKIRCHE

[buecherei.meckenheim@ekir.de](mailto:buecherei.meckenheim@ekir.de)  
**Susanne Preiß**, Tel. (0 22 25) 7 04 81 45 und  
**Helga Hudec-Krieg**, Tel. (0 22 25) 7 03 06 63

### FRIEDENSKIRCHE

Markeeweg 7, 53340 Meckenheim

### GEMEINDEBÜRO, Markeeweg 7

**Sabine Bauer, Guido Schmidt**  
Tel. (0 22 25) 32 71, [meckenheim@ekir.de](mailto:meckenheim@ekir.de)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

*Freitags bleibt das Gemeindebüro für Büroarbeiten geschlossen.*

### Sie möchten spenden? Oder unsere Arbeit unterstützen?

Ev. Verwaltungsverband in Bonn  
KD-Bank  
IBAN: DE89 3506 0190 1088 4332 69